

	Paulusen Hueber v. Laimerstatt				
<i>Ainzig</i>	vmb geliferte 252 Pessen ent- richt	fl.	3	9	—
	Dem Yberreitter alhier von Auszaigung der bedürfftigen Stangen zum Spundten vnd anderer				
		<i>Huius</i> fl.	30	57	—
[fol. 32r]					
<i>Ainzig</i>	Holzwerch, ist für sein Mühewalt- ung vnd Gäng gleich vorige Jahr auch an heyr <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub> Pier widerumben ver- raicht, so dermahlen cosst	fl.	—	54	4
<i>Ainzig</i>	<del>Georg</del> Matheß <sup>75</sup> Rieder, Burger alhier, wegen Beyführung der Branger Stauden <i>ad festum Corporis Christi</i> <sup>76</sup> <sup>1/2</sup> / <sub>8</sub> Pier gleich andere Jahr verraicht, trifft dermahlen	fl.	—	54	4
	<sup>77</sup> Hannsen Pachmayr, Burgern vnd Cramern alhier, für ein eissene Schauffel bezahlt	fl.	—	18	—
	Stattplastern alhie, so den Hoff im alten Preuhaus ausgeböSSERT, ver- raicht	fl.	—	9	—
	<sup>78</sup> Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preuknechten	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich 8 Helfferknechten, so auf den 4 <sup>ten</sup> Gschier ieder 1 Sudt ver- richt, bezahlt	fl.	8	—	—
	Stattmühlern	fl.	6	40	—
	Thonaumühlern	fl.	8	—	—
	Pranweinprener [sic]	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 8 Täg	fl.	2	—	—

<sup>75</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>76</sup> Fronleichnam, 17. Juni 1683.

<sup>77</sup> Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen.

<sup>78</sup> Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.